

80 Jahre Stoller AG Reichenbach – familieninterne Nachfolge geregelt



V.l.n.r die Inhaber Werner Mägert, Maja Mürner, Iris Mürner Thommen, Peter Mägert, Martin Mägert zusammen mit der erweiterten Geschäftsleitung Christoph Zurbrügg und Michael Imbaumgarten.

Das 1939 gegründete Unternehmen für Metallbau, Haustechnik und Landmaschinen in Reichenbach bleibt in den Familien. Die Übernahme der Aktien durch die Nachkommen erfolgte am 8. Mai 2019.

Die Nachfolgeregelung in einem Familienunternehmen stellt für alle Beteiligten eine Herausforderung dar. Vielschichtige Fragen – betriebswirtschaftlicher, finanzieller, rechtlicher und auch psychologischer Natur – sind zu klären. Damit mussten sich auch die Nachkommen von Werner Mägert und Maja Mürner auseinandersetzen,

bevor sie nun die 1939 durch Albert Stoller gegründete Stoller AG in Reichenbach von den beiden bisherigen Geschäftsinhabern übernehmen konnten. Seit dem 8. Mai 2019 ist es jetzt aber offiziell: Die Brüder Martin und Peter Mägert sowie Iris Mürner Thommen haben die Anteilsscheine der Stoller AG übernommen. Aber damit auch eine grosse Verantwortung. Diese teilen sie sich mit der erweiterten Geschäftsleitung: Michael Imbaumgarten, Planung und Projektbetreuung, und Christoph Zurbrügg, Avor und Hörmann Tür- und Torbau, führen das Unternehmen wie bis anhin operativ weiter.

«Wir halten an Bewährtem fest»

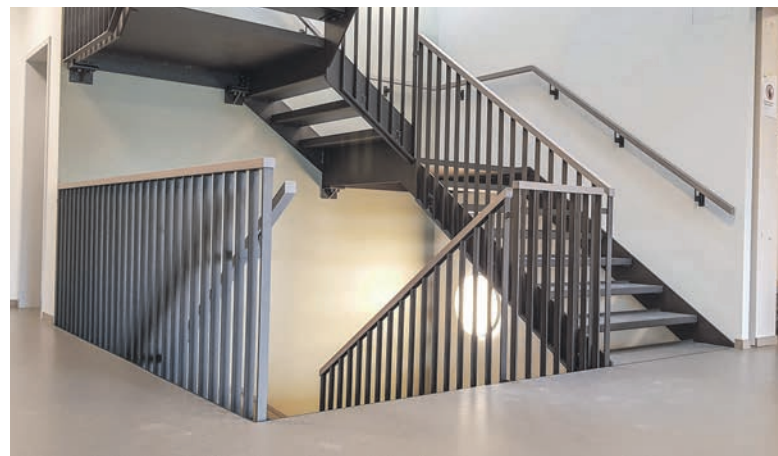
Es gibt nichts Gutes, ausser man tut es. Diesen Grundsatz lebte Firmengründer Albert Stoller. Während er die Existenz der Stoller AG aufbaute, diente er als Gemeinderat, Obmann und als Grossrat. Er setzte sich für jeden Einzelnen ein und half zurecht, wo er konnte. Diesen Geist hat sich die Stoller AG bis heute erhalten. Der Reichenbacher Handwerksbetrieb beschäftigt aktuell 17 fest angestellte Mitarbeitende, einige sind seit vielen, bis zu 40 Jahren mit dabei. Seit der Firmengründung werden Lehrlinge ausgebildet – in all den Jahren über 50 an der Zahl. Kunden bekommen bei der Stoller AG alles nach Bedarf. Neben individuellen Metallbauarbeiten wie Geländer, Treppen, Stahl-Glasbau oder Türen und Tore erhalten Bau- und Umbauwillige auch funktionelle und umweltorientierte Sanitär- und Heizungslösungen.

Der Bereich Landmaschinen erweitert das Angebot mit der Wartung und Reparatur von Maschinen und Anhängern sowie Kleingeräten. Aufgrund dieser Vielfalt ist die Stoller AG vom Kandertal bis an die Landesgrenze ein wichtiger Leistungspartner für Bauunternehmer, Bauherren und Zulieferfirmen. Sie glänzt gar als wirtschaftliche Stütze des Kandertals. Martin Mägert verspricht: «Wir halten an dem Bewährten fest und sind daran, neue Ideen umzusetzen.»

Ratkräftige Unterstützer

Es kommt den jungen Firmeninhabern entgegen, dass Werner Mägert und Maja Mürner dem Unternehmen auch künftig noch, mit ihrer erprobten Erfahrung, in einem reduzierten Pensum zur Verfügung stehen werden.

www.stollerag.ch



A. Stoller AG

Bälliz 29
3713 Reichenbach
033 676 12 27
mail@stollerag.ch
www.stollerag.ch

Über die Stoller AG

Reichenbach, 1876: Johann Stoller erwarb die Schmiede im Bälliz. 1939 erfolgte die Übernahme durch Albert Stoller in der dritten Generation. Zugleich wurde aus der Werkzeug- und Geräteschmiede eine Schlosserei mit Hufbeschlagsbetrieb. Nur wenig später wurde die Landmaschinen-Werkstätte angegliedert. Sukzessive wurde der Betrieb ausgebaut und vergrössert. Der frühe Tod des Firmeninhabers im Jahr 1974 führte zur Gründung der Albert Stoller AG. Gleichzeitig erfolgte der Aufbau der Sanitär- und Heizungsabteilung. Im Jahr 2000 wurde in Aeschi eine Filiale eröffnet. Grossen Wert legt die Firma auf die Lehrlingsausbildung. An die 50 Lehrlinge wurden in all den Jahren ausgebildet. Das Unternehmen beschäftigt aktuell 17 Mitarbeitende.